

Januar 2016

## **Wir stellen uns vor – Arbeitskreis Integration in Weissach im Tal**

### **Kurzportrait**

Der Arbeitskreis Integration Weissach im Tal unterstützt Menschen aus anderen Kulturkreisen und Ländern, insbesondere Flüchtlinge, bei der Integration in das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Gemeinde und in der Region.

Ehrenamtliche Mitglieder sorgen durch Aktivitäten organisatorischer, familiärer, sprachlicher und kultureller Art dafür, dass die Integration für möglichst alle Beteiligten erfolgreich verläuft.

### **Ziele**

Ziel des Arbeitskreises ist es, die Menschen, die aus anderen Kulturkreisen in unsere Gemeinde kommen, schnellstmöglich und vertrauensvoll auf lokaler Ebene in das „normale“ Leben einzubinden.

Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, ihren Alltag selbstständig und eigenbestimmt zu gestalten.

### **Mitwirkende**

Die Koordination des Arbeitskreises wird durch ehrenamtliche Arbeitskreismitglieder mit Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung Weissach im Tal wahrgenommen.

Die regelmäßigen Kernaufgaben übernehmen ehrenamtlich tätige Sprachlehrer, Familienpaten sowie weitere Mitglieder.

Unterstützt wird der Arbeitskreis durch die Gemeinde Weissach im Tal, vor allem durch den Bauhof sowie die Infrastrukturverwaltung.



## Maßnahmen und Aktivitäten

- Wohnraum finden und gestalten:
  - o Hilfe bei der Einrichtung in der Gemeinschaftsunterkunft
  - o Suche nach individuellem Wohnraum für die „Anschlussunterbringung“
- Hilfe im Alltag:
  - o Sicherstellung der persönlichen Mobilität, u.a. durch Vermittlung verkehrstüchtiger Fahrräder; Fahrradkurse und -reparaturen
  - o Vermittlung der Verkehrsregeln
  - o Ansprechpartner für Fragen aller Art
  - o Vermittlung bei Nachbarschaftsproblemen
  - o Fahrdienste
- Integration in die Gemeinde:
  - o Kennenlernen der Gemeinde und der Region
  - o Begleitung im Alltag (z.B. Einkaufen, Arzt)
  - o Erstellung von Wegweisern
- Integration in die deutsche Gesellschaft:
  - o Kennenlernen des Grundgesetzes und der Werte einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung
  - o Einübung von Toleranz und Respekt vor Andersdenkenden
  - o Entwicklung von Eigeninitiative
- Kontakt mit Behörden:
  - o Behördengänge, Terminvereinbarungen, An- und Ummeldungen
  - o Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Erklären der Bescheide
  - o Unterstützung bei Bankgeschäften, Kontoeinrichtung etc.
- Unterstützung bei Schule, Ausbildung und Beruf:
  - o Kindergarten- und Schulanmeldung
  - o Individueller Sprachunterricht und -förderung
  - o Suche von Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen
  - o Hausaufgabenunterstützung
- Kulturelle Integration:
  - o Kulturelle und sportliche Veranstaltungen, z.B. Koch- und Bastelkurse, gemeinsame Spielenachmittage
  - o Kontaktvermittlung zu Vereinen
- Weitere Tätigkeiten:
  - o Zusammenarbeit mit Asyl-Initiativen anderer Gemeinden
  - o Koordination und Vermittlung von Spenden, z.B. Kleidung, Möbel etc.
  - o Treffen zum Erfahrungsaustausch



## Kennzahlen zur Arbeit des Arbeitskreises Integration

Stand: 1.1.2016 (in Klammern: Plan 2016)

### *Betreute Personen*

Flüchtlinge in Anschlussunterbringung.....	31 (50)
Kontingentsflüchtlinge .....	18 (-)
Spätaussiedler .....	2 (-)
EU-Bürger .....	4 (-)
Flüchtlinge in Erstunterbringung.....	31 (80)
Gesamt .....	86 (130)

### *Arbeitskreismitglieder*

Sprachlehrer .....	15 (15)
Familienpaten .....	15 (30)
Unterstützende Mitglieder .....	5 (10)
Gesamt .....	35 (55)

### *Sonstige Kennzahlen*

Anzahl der Unterkünfte mit betreuten Personen .....	10 (15)
Nationalitäten der betreuten Personen.....	5 (10)

## **Übertragbarkeit der Erkenntnisse aus der Arbeitskreisarbeit**

Viele Herausforderungen in der täglichen Arbeitskreisarbeit sind neu, bewährte „Rezepte“ existieren noch keine. Wir versuchen daher, durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit anderen Arbeitskreisen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Auf der anderen Seite versuchen wir, möglichst viele unserer Erkenntnisse und Erfahrungen festzuhalten, so dass andere Arbeitskreise in ähnlicher Situation davon profitieren können. Hierzu erstellen wir Checklisten, „Laufzettel“ etc.



## Finanzbedarf zur Aufgabenerfüllung

Der Arbeitskreis übernimmt Kosten, die von den betroffenen Personen nicht aufgebracht werden können und auf anderem Weg nicht übernommen werden. Voraussetzung ist, dass es sich um Sach- oder Dienstleistungen handelt, die in direktem Zusammenhang mit den o.g. Integrationsmaßnahmen stehen.

Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit der Arbeitskreismitglieder und der Nutzung gemeindlicher Infrastruktur fallen keine sonstigen Personal- oder Sachkosten an.

Kostenschätzung für 2016 (auf Basis der Planzahlen 2016):

Bus- und Bahnfahrten .....	1.000 EUR
Lehrmaterialien, Bücher .....	1.000 EUR
Zimmerausstattung (nicht über Spenden akquirierbar) .....	500 EUR
Mitgliedsbeiträge in Vereinen .....	1.000 EUR
Materialkosten (Koch-, Bastelkurse, Fahrradwartung etc.) .....	1.000 EUR
Sonstiges .....	500 EUR
<b>Gesamt.....</b>	<b>5.000 EUR</b>

Finanziert werden die Ausgaben aus Spenden sowie den Einnahmen aus Sport- oder Kulturveranstaltungen, z.B. Basaren.

Die Gemeindeverwaltung nimmt für den Arbeitskreis Spenden entgegen und stellt Spendenbescheinigungen aus.

Spendenkonto:

IBAN	DE28 6139 1410 0045 3640 79
BIC	GENODES1WEL
Kontoinhaber	Gemeinde Weissach im Tal